## SCHWELLENWERTE Vergabeverfahren für Öffentliche Auftraggeber ("Klassischer Bereich")

Stand: 1.1.2020

## Oberschwellenbereich<sup>1</sup>

	Bauaufträge	Lieferaufträge	Dienstleistung
Auftragswert	5,350.000,	214.000,	214.000,
	gem. § 12 Abs 1 Z 4 BVergG 2018	gem. § 12 Abs 1 Z 3 BVergG 2018	gem. § 12 Abs 1 Z 3 BVergG 2018

## Zulässige Verfahrensarten im Unterschwellenbereich

	Bauaufträge	Lieferaufträge	Dienstleistung <sup>2</sup>
Offenes Verfahren	zulässig	zulässig	zulässig
Nicht offenes Verfahren <u>mit</u> vorheriger Bekanntmachung	zulässig	zulässig	zulässig
Verhandlungsverfahren <u>mit</u> vorheriger Bekanntmachung	zulässig	zulässig	zulässig
Nicht offenes Verfahren <u>ohne</u> vorheriger Bekanntmachung	< € 1,000.000,	< € 100.000,	< € 100.000,
	gem. § 43 Z 1 BVergG iVm § 1 Z 1 Schwelenwerteverordnung 2018	gem. § 43 Z 2 BVergG iVm § 1 Z 2 Schwelenwerteverordnung 2018	gem. § 43 Z 2 BVergG iVm § 1 Z 2 Schwelenwerteverordnung 2018
Verhandlungsverfahren <u>ohne</u> vorheriger Bekanntmachung	< € 100.000,	< € 100.000,	<€100.000,
	gem. § 44 Abs 2 Z 1 BVergG 2018 iVm § 1 Z 2 Schwelenwerteverordnung 2018	gem. § 44 Abs 2 Z 1 BVergG 2018 iVm § 1 Z 2 Schwelenwerteverordnung 2018	gem. § 44 Abs 2 Z 1 BVergG 2018 iVm § 1 Z 2 Schwelenwerteverordnung 2018
Verhandlungsverfahren geistige Dienstleistung mit nur einem Bieter <sup>3</sup>	n/a	n/a	< € 107.000, gem. § 44 Abs 3 BVergG
Direktvergabe	< € 100.000,	< € 100.000,	< € 100.000,
	gem. § 46 Abs 2 BVergG 2018 iVm § 1 Z 3 Schwelenwerteverordnung 2018	gem. § 46 Abs 2 BVergG 2018 iVm § 1 Z 3 Schwelenwerteverordnung 2018	gem. § 46 Abs 2 BVergG 2018 iVm § 1 Z 3 Schwelenwerteverordnung 2018
Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung	<€500.000,	<€130.000,	< € 130.000,
	gem. § 47 Abs 2 Z 2 BVergG 2018	gem. § 47 Abs 2 Z 1 BVergG 2018	gem. § 47 Abs 2 Z 1 BVergG 2018

 $<sup>^{\</sup>rm 1}$  Für bestimmte Auftraggeber im Bereich des Bundes gelten andere, niedrigere Schwellenwerte.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Für besondere Dienstleistungen lt. Anhang XVI des BVergG 2018 gelten Sonderregeln. Es besteht keine Bindung an die im BVergG geregelten Verfahrensarten. (§ 151 BVergG 2018)

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Weitere Voraussetzungen für die Wahl des Verfahrens (§ 44 Abs. 3 BVergG 2018): Durchführung eines wirtschaftlichen Wettbewerbs aufgrund der Kosten des Beschaffungsvorgangs für den Auftraggeber wirtschaftlich nicht vertretbar.